

Die blaue Sonne

Von Kame_D

Kapitel 3: Chapter III

Am nächsten morgen weckte Okita Kenshin, und brachte ihn dann in einen Raum in dem alle anderen Mitglieder der Shinsengumi saßen und miteinander speisten.

Der einzige der fehlte war Saitou...

Kenshin entdeckte Sanna, welcher sich als Student ausgegeben hatte um mit ihm zu sprechen.

Sie aßen selbst gemachte Suppe und Reisbällchen und Kenshin war fasziniert von der Umgebung und der Atmosphäre.

Natürlich, er war ja auch Geschichte Professor..... zumindestens glaubte er das er das war...

Okita: "Na Kenshin, geht es dir schon etwas besser?"

Kenshin: "ja.. danke"

Hijikata: "Kenshin, ich freue mich dich wieder sehen zu können."

Kenshin: "Wollt ihr mir nun endlich erklären woher ihr mich kennt?"

Hijikata: "Kenshin... du warst früher einer von uns!"

Kenshin: "?!?"

Okita: "Das stimmt, du warst auch Mitglied der Shinsengumi!"

Kenshin: "aber aber das wüsste ich doch.. das stimmt doch nicht!"

Hijikata: "Doch, es stimmt. Du kannst dich nur nicht daran erinnern!"

Kenshin: "Was soll das heißen?"

Hijikata: "Nun, eigentlich kannst du dich daran erinnern, nur weist du nicht mehr dass du selbst dabei warst. Woher denkst du denn weist du alles über unsere Zeit, hast du etwa Geschichte studiert?"

Kenshin: "Natürlich habe ich das... ah.. glaube ich..."

Kenshin hatte noch nie darüber nachgedacht, aber nun fiel ihm ein dass er sich an kein Studium erinnern konnte.

Er konnte sich tatsächlich an nichts aus seiner Vergangenheit erinnern.

Als ob alles vor einem gewissen Punkt in seinem Leben einfach ausgelöscht wurde.

Okita: "Siehst du? Du warst ein Shinsengumi, du hast an unserer Seite gekämpft!"

Kenshin: "Aber.. aber warum kann ich mich dann an gar nichts erinnern?"

Hijikata: "Deine Erinnerungen mussten gelöscht werden. Wir taten das um dich zu schützen!"

Kenshin: "Warum? Vor was wolltet ihr mich schützen?"

Hijikata: "Vor einem übermächtigen Feind. Wir haben versucht das Land zu

beschützen, doch dieser hätte dich fast umgebracht. Und das obwohl du unser stärkster Kämpfer warst."

Kenshin "Ich? Ich war der stärkste?"

Okita: "Nana, jetzt bloß nicht überheblich werden!"

Kenshin: "aber wenn das wirklich wahr ist, wie konntet ihr mich in die Zukunft schicken?"

Sanna: "Zukunft? Nein mein lieber, da denkst du aber in die falsche Richtung! Was du da erlebt hast war keineswegs die Zukunft. Es war eine Art Traum welcher dir zeigt wie dein Unterbewusstsein die Zukunft sieht. Deine Zukunft war in der tat die interessanteste die mir jemals untergekommen ist..."

Kenshin schauderte leicht. Sanna machte ihm ein bisschen Angst.

"Aber warum das alles, warum musstet ihr mich in diesen Zustand versetzen um mich zu retten?"

Hijikata: "Nun... das kann ich dir leider noch nicht sagen.. dafür ist es zu früh..."

Kenshin stand auf: "Nun, ich fürchte dann kann ich euch auch nicht vertrauen."

Mit diesen Worten rannte er aus dem Raum und durch die Eingangstür nach draußen.

Er war so verwirrt und diese Leute wollten ihm nicht sagen wo er war oder warum er hier war. Dann musste er es eben selbst herausfinden.... und... er wollte Saitou wieder sehen...

Als Kenshin ein paar Schritte vom Gebäude entfernt war, fiel ihm etwas ein.

Wie kann das alles nur Einbildung gewesen sein, wenn er jetzt immer noch seine Jeans trug. In seiner rechten Hosentasche befand sich immer noch sein Handy.

Da konnte doch irgendetwas nicht stimmen. Erst jetzt fiel ihm auf dass sein Oberkörper noch immer frei war... er musste sich etwas kaufen.. aber er hatte kein Geld welches hier gelten würde.

Naja er würde schon irgendeine Möglichkeit finden.

Als Kenshin durch die Straßen ging wusste er unbewusst wo er war. Er kannte die Straßen, so als ob er schon sehr oft hier gewesen wäre. Plötzlich spürte er einen Körper und stolperte. Er war unabsichtlich mit jemandem zusammengelaufen.

Kenshin: "Au.. das tut mir Leid, ich habe nicht aufgepasst!"

Als er den Blick erhob, erkannte er Saitou, welcher ihn ebenfalls entgeistert anstarrte.

Saitou: "... Kenshin..."

Kenshin: ".. Ah... "

Saitou fing sich als erstes wieder und stand auf.

Saitou: "Warum läufst du hier eigentlich halbnackt durch die Gegend?"

Kenshin bemerkte dass Saitou ein klein wenig rot wurde und zur Seite blickte.

Kenshin stand nun auch endlich auf.

Kenshin: "Ich musste etwas frische Luft schnappen. Und Naja.. ich habe vergessen mir etwas anzuziehen.."

Da fing Saitou an zu lachen. Diesmal wurde Kenshin rot und wäre am liebsten wieder davon gelaufen.

Saitou: "Komm Kenshin, wir kaufen dir etwas zum Anziehen... " er sah seine Jeans mit einem abschätzenden Blick an "...etwas das zu dir passt."

So kaufte Saitou, Kenshin einen Gi und Hakama.

Als er sich umgezogen hatte gingen Saitou und er noch etwas spazieren. Die beiden

wanderten wortlos durch die Straßen und genossen die Ruhe, welche sich kurz vor Sonnenuntergang über die ,sonst so geschäftige, Stadt legte.

Sie gingen fast eine Stunde lang wortlos nebeneinander her, bis plötzlich

Kenshin: "Saitou.."

Saitou: "Kenshin.."

Kenshin: "Ah..."

Saitou: "Du zuerst."

Kenshin: "... Gut... kannst du mir vielleicht sagen was damals passiert ist?"

Saitou's Gesicht verfinsterte sich um einige Grade.

Saitou: "Wie viel haben dir die anderen gesagt?"

Kenshin: "Sie haben mir gesagt dass ich früher ein Shinsengumi war, aber um mich vor einem mächtigen Feind zu beschützen habt ihr mich in einen Zustand versetzt in dem ich von der Zukunft träumte..."

Saitou "... ja, das stimmt."

Kenshin: "Aber wie kann das möglich sein? Ich hatte die Hose und mein Handy. Wenn das nur ein Traum war, dann dürfte es diese Dinge doch nicht geben!"

Saitou: "Nein Kenshin. Du unterschätzt die Kräfte von Sanna. Diese Dinge sind genauso real wie der Traum den du hattest. Solange sie für dich real sind, gibt es sie auch wirklich. Dieses 'Handy' war nicht mehr in deiner Tasche nachdem du dich umgezogen hattest, habe ich recht? Es ist verschwunden. Du glaubst nun endlich wieder dass dies hier die Realität ist. Und.. es tut mir Leid dass ich dich in deinem Traum angegriffen habe. Es war die einzige Möglichkeit dich herauszuholen."

Kenshin: "Wow... das kommt alles so plötzlich. Wie lange habe ich denn eigentlich geschlafen?"

Saitou: " Du warst fünf Jahre weg..."

Kenshin: "Oh.. ja ungefähr so lange reichen meine Erinnerungen zurück."

Saitou: "Kenshin... egal was passiert ist, du bist einer von uns und wir haben das nur getan um dich zu beschützen. Hätte es eine andere Möglichkeit gegeben dann hätten wir das niemals mit dir gemacht!"

Kenshin: "Aber Saitou... ich verstehe nicht wie ihr mich vor einem Feind retten konntet indem ihr mich schlafen liest.."

Saitou: "Nein, das kannst du vermutlich nicht, aber du musst uns vertrauen. Du musst mir vertrauen. Wenn wir dir alles zu früh erzählen dann könnte es sich womöglich wiederholen..."

Kenshin blieb stehen und drehte sich zu Saitou. Er musste nach oben sehen um ihm direkt in die Augen zu schauen. Saitou erwiderte den Blick und sein Atem stockte.

Kenshin: "Saitou... "

In dem Moment brach explosionsartig die Wand neben ihnen zusammen.

Mehrere maskierte Männer stürmten heraus und griffen die beiden ohne Vorwarnung mit Schwertern an.

Saitou reagierte indem er das Schwert zog und die ersten paar Angriffe parierte.

Kenshin war ohne Schwert losgegangen weshalb er jetzt versuchte hinter Saitou zu bleiben um keinen Angriff ab zu bekommen.

Saitou: "Verdammt, Kenshin lauf zurück zum Hauptquartier und hol Hilfe."

Kenshin: "Aber Saitou, dein Arm ist verletzt, ich kann dich doch nicht alleine lassen!"

Saitou: "Du Dummkopf, ohne Schwert hast du keine Chance. LAUF!"

